

ABB Generalversammlung Mai 2006

Jürgen Dormann, Präsident der ABB-Verwaltungsrates

**Sperrfrist bis
04.05.2006, 10:00 Uhr CET**

Es gilt das gesprochene Wort

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

2005 war ein erfolgreiches Jahr für ihr Unternehmen.

Die weltweit gute konjunkturelle Situation hat zu steigender Nachfrage nach unseren Produkten geführt.

Wir haben am Aufschwung teilgenommen und auf Teilgebieten Marktanteile hinzugewonnen.

Wir waren auch in der Lage höhere Kosten durch Produktivitätssteigerungen und Preiserhöhungen weitgehend aufzufangen.

Die Einsparungen der letzten Jahre haben unsere Wettbewerbsfähigkeit verbessert.

Dennoch haben wir in den vergangenen drei Jahren unsere Investitionen in Forschung und Entwicklung nicht reduziert, sondern sogar weiter ausgebaut.

ABB ist und bleibt ein innovatives, forschungs- und technologieorientiertes Unternehmen.

Und was besonders wichtig ist:

Wir sind für junge Menschen weltweit attraktiv.

Es gelingt uns immer wieder talentierte und begeisterte Menschen für ABB zu gewinnen.

ABB hat rechtzeitig vor dem weltweiten Aufschwung – auch wenn Westeuropa noch etwas kränkelt – sein Haus in Ordnung gebracht, um an der Nachfragesteigerung erfolgreich teilzuhaben.

- Wir haben eine starke technologische Stellung.
- Wir sind weltweit gut aufgestellt – ein Verdienst unserer Vorgänger.
- Der Cash Flow ist stark gestiegen.

- Die Ertragskraft ebenso.
- Die Schulden sind – wie versprochen – stark abgebaut worden.
- Die Bedrohung des Unternehmens durch Asbestklagen in den USA ist abgewendet. Die Angelegenheit hat das Unternehmen 2,5 Milliarden US-Dollar gekostet. 500 Millionen davon wurden durch Versicherungen übernommen.
- Wir zahlen erstmals nach fünf Jahren wieder eine - wenn auch bescheidene – Dividende.
- Und last but not least: Wir haben eine kompetente internationale Führungsmannschaft zusammengestellt, die unter der teamorientierten Führung des 47-jährigen Fred Kindle gut zusammenarbeitet.

Was nun? Ist die ABB-Welt damit in Ordnung?

Nein, es gibt noch vieles zu verbessern.

Zum Beispiel:

- An Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltfragen müssen wir noch intensiver und zielgerichteter arbeiten. Die Zahl der Unfälle, teilweise mit tödlichem Ausgang, ist zu hoch.
- Das Verhalten des Unternehmens im Hinblick auf Rechts- und Wettbewerbsrechtsfragen muss weiter verbessert werden. Seitens der Unternehmensleitung wird kein Zweifel daran gelassen, dass Verstöße nicht im Interesse des Unternehmens sind und sofort geahndet werden.
- Die weiblichen Führungskräfte – vor allem in Europa – müssen gezielter gefördert und frühzeitig mit verantwortungsvollen Aufgaben betraut werden.
- Trotz der Ertragsfortschritte sind die Margen der Wettbewerber in manchen Bereichen höher als bei ABB.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich glaube, wir können auf das Erreichte alle ein bisschen Stolz sein.

Es kommt nun aber darauf an nicht übermütig zu werden und systematisch an den erforderlichen Verbesserungen zu arbeiten.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verwaltungsrat hat die im Schweizer Recht verankerten Aufgaben im Jahr 2005 gewissenhaft wahrgenommen.

Fragen der Unternehmensstrategie, Unternehmensorganisation sowie Beratung und Kontrolle der Konzernleitung standen im Mittelpunkt unserer sieben Sitzungen.

Auch ausserhalb der Sitzungen gab es einen regelmässigen und intensiven Gedankenaustausch, vor allem zwischen dem Vorsitzenden der Konzernleitung und dem Präsident des Verwaltungsrates.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die acht Mitglieder des Verwaltungsrates haben einen sehr unterschiedlichen Hintergrund und kommen aus sechs verschiedenen Ländern.

Diese Vielfalt ist ein Vorteil und auch charakteristisch für die weltweiten Aktivitäten von ABB.

Die Zusammensetzung hat sich in 2004 und 2005 nicht geändert.

Wir arbeiten als Team zusammen und tragen gemeinsam die Verantwortung.

Aus diesem Grund schlagen wir ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, vor den Verwaltungsrat in unveränderter Zusammensetzung in einem Wahlgang wieder zu wählen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verwaltungsrat und die Konzernleitung danken ihnen für ihre Treue zum Unternehmen – auch in schwierigen Zeiten.

Wir danken aber auch – und ich hoffe auch in ihrem Namen – den 105.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihre erfolgreiche Arbeit!

Nach diesem Rückblick übergebe ich das Wort an Fred Kindle, der sie über die künftige Entwicklung der ABB informieren wird.

Ich danke ihnen für ihre Aufmerksamkeit!